

# S-P-E-L-L

Siegener Preis für Erstleseliteratur

(gestiftet vom Germanistischen Seminar der Universität Siegen)

## „Leseknirpse“ für den Monat März 2023

### Für die Lesestufe 1



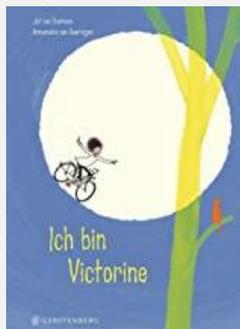
Jörg Mühle

Kroko oder Krake?  
Du musst Dich entscheiden!

Mit Illustrationen vom Autor  
Leipzig: Klett Kinderbuch 2023  
32 Seiten. 12,00 €  
ISBN: 978-3954702270

Dass es nicht immer ein ‚typisches‘ Erstlesebuch sein muss, welches auf paratextueller Ebene bereits als solches markiert ist, zeigt dieses „Quatschbuch“. Das Buch regt Kinder nicht nur mit raffiniert angelegten und lustigen Entweder-oder-Entscheidungsfragen zum Nachdenken über eigene Präferenzen (und die Schwierigkeit, sich zu entscheiden) an, sondern es ist u.a. aufgrund des geringen Textumfangs, der etwas größeren Schrift, des großzügigen Zeilenabstands auch v.a. für das dialogische Vorlesen bzw. Selberlesen geeignet ist. Die witzigen Illustrationen wirken nicht nur ‚lese-erleichternd‘ und unterstützen den Dekodierprozess, sondern aktivieren auch die Vorstellungskraft, bereichern den Text an und erzählen die Fragen ‚weiter‘. Sie holen die Kinder dort ab, wo sie i.d.R. ‚herkommen‘: vom ‚Bilderlesen‘. Das Buch im handlichen Format lädt dazu ein, auch Werke für Leseanfänger\*innen zu nutzen, die etwas ungewöhnlicher, aber dafür umso spannender und lustiger für die Kinder sind. Mögliche literarische Gespräche bieten außerdem ein großes didaktisches Potential für die Schule und fördern das „literarische Lernen“.

### Für die Lesestufe 2



Jet van Overeem

Ich bin Victorine

Mit Bildern von Rolf Erdorf /  
Annemarie van Haeringen  
Hildesheim: Gerstenberg 2023  
32 Seiten. 14,00 €  
ISBN: 978-38369661950

Dieses außergewöhnliche Buch ist nicht auf den ersten Blick als Erstlesebuch gekennzeichnet, kann aber als ein solches rezipiert werden. Es erweist sich für fortgeschrittene Leseanfänger\*innen nicht nur aufgrund des hohen Bildanteils und des an das Leseniveau jüngerer Kinder angepassten Schrifttextes als sehr geeignet, sondern unterscheidet sich ebenfalls auf wohlthuende Weise von ‚üblichen‘ Erstlesebüchern – auch in thematischer Hinsicht! Über die Ich-Erzählerin Victorine, die eine empathische Perspektivenübernahme ermöglicht, wird getuschelt und sie wird ausgelacht. Dabei gibt es keinen auktorialen Erzähler, der korrigierend eingreifen würde. Sehr sensibel wird über Mobbing erzählt und die Bilder erfassen Gefühle und ihren Mut, sie selbst zu sein. Ein gelungenes Buch – auch für den Unterricht in der Grundschule!